

11. Februar 2013

LH Pröll und Ministerin Bures eröffneten neu gestalteten Bahnhof Strasshof

29 Millionen Euro wurden investiert

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Verkehrsministerin Doris Bures eröffneten am heutigen Montag, 11. Februar, den neu gestalteten Bahnhof in Strasshof. In einer Bauzeit von rund zwei Jahren wurde der Bahnhof den modernen Erfordernissen angepasst. Rund 29 Millionen Euro wurden dafür investiert. So wurden etwa die Bahnsteige erneuert, barrierefreie Zugänge zu den Bahnsteigen geschaffen, eine neue Unterführung errichtet und die Park and Ride - Anlage von 119 auf insgesamt 356 PKW-Parkplätze erweitert.

Vor rund 20 Jahren habe man in Niederösterreich damit begonnen, das Land mit einer vollkommen neuen Struktur auszustatten, betonte Landeshauptmann Pröll im Zuge der Eröffnung. Die Verkehrsinfrastruktur habe dabei eine besondere Bedeutung, so Pröll: „Zunächst haben wir die Hauptachsen Nord-Süd bzw. Ost-West ertüchtigt. Jetzt geht es darum, die Menschen optimal an diese Hauptachsen anzubinden, indem wir für eine gute Verknüpfung zwischen dem Individualverkehr und dem öffentlichen Verkehr sorgen. Eine besondere Rolle spiele dabei auch das Park and Ride - Angebot, meinte der Landeshauptmann: „Niederösterreich verfügt über 32.000 Park and Ride - Stellplätze und damit über mehr als alle acht anderen Bundesländer zusammen.“

Bundesministerin Doris Bures sagte: „Strasshof war einer der ersten Bahnhöfe in Österreich, seit gut 170 Jahren fährt hier die Bahn. Und zugleich sehen wir heute, an dem, wie sich der Bahnhof jetzt präsentiert, dass die Bahn nicht nur eine lange Geschichte, sondern auch sehr viel Zukunft hat. Darum investieren wir sehr viel in die Bahn, denn das sind Investitionen für die Zukunft der nächsten Generationen.“

Ludwig Deltl, der Bürgermeister von Strasshof, sprach von einem „wesentlichen Quantensprung“ und einer „großen Attraktivitätssteigerung“ für seine Gemeinde. Franz Seiser, Mitglied des Vorstandes der ÖBB-Holding AG, informierte: „Allein in Niederösterreich investieren die ÖBB in den nächsten sechs Jahren fast drei Milliarden Euro.“

Von den 29 Millionen Euro Gesamtinvestitionen in Strasshof sind rund 19 Millionen Euro in den eigentlichen Bahnhofsumbau geflossen. Darüber hinaus wurden rund sechs Millionen Euro im Rahmen von Reinvestitionen (z. B. Erneuerung von Gleisen, Oberleitung etc.) verbaut. Die Kosten für die Erweiterung der Park and Ride - Anlage betragen rund vier Millionen Euro. Das Land stellt dafür rund 45 Prozent, das sind rund 1,74 Millionen Euro, zur Verfügung. Der ÖBB-Anteil beträgt rund 1,97 Millionen Euro, die

NK Presseinformation

Gemeinde leistet einen Beitrag von 193.000 Euro.